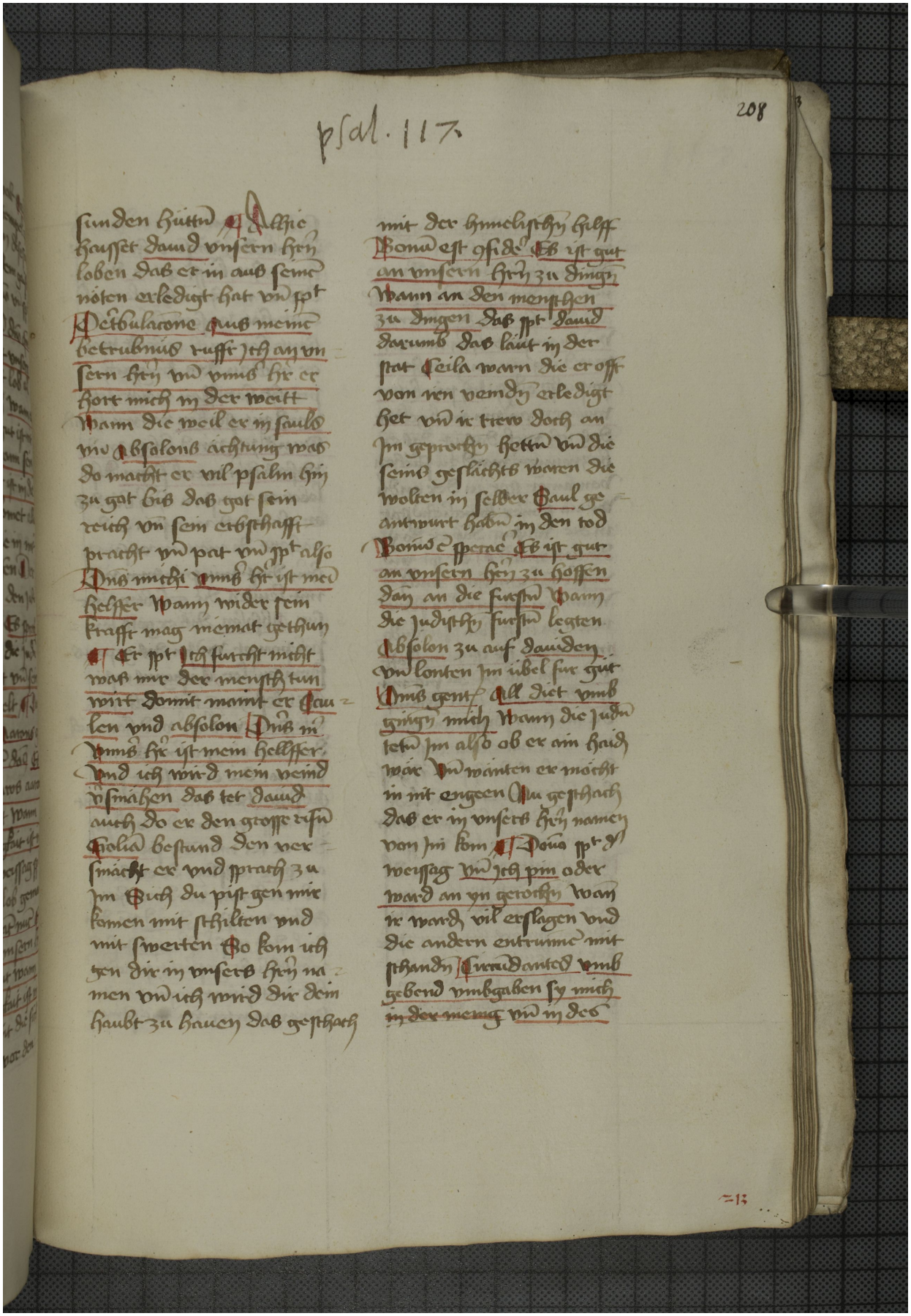
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 117.

208

sunden hütten ¶ Alle die
hassent dauid unsern herrn
loben das er in aus seine
nöten erledigt hat und spr
Detbulacione aus meine
betrubnus ruft ich an un
sern herrn und umb hir er
hort mich in der weitt
Wann die weil er in saulo
und absalons achtung was
do macht er vil psalm hin
zu got bis das got sein
reich und sein erbsthafft
pracht und pat und spr also
Dus michi umb hir ist mei
helffer Wann wider sein
krafft mag nemat gethun
¶ Er spr ich furcht nicht
was mir der menych tun
wirt Domit maint er saul
len und absolon Dus in
umb hir ist mein helffer
und ich wird mein veind
vsmahen das tet dauid
auch do er den grosse riesen
goliad bestund den ver
smacht er und sprach zu
jm Dich du pist gen mir
komen mit sthilten und
mit swerten So kom ich
gen dir in unsers herrn na
men und ich wird dir dein
haubt zu hauen das gesthach
mit der himelisthen hilff
Bonum est confidere Es ist gut
an unsern herrn zu dingen
Wann an den menychen
zu dingen das spr dauid
darumb das laut in der
sprat Seila wann die er offt
von ien vemdy erledigt
het und ir trew doch an
jm gepruchy hetten und die
seine geslachts waren die
wolten in selber saul ge
antwurt haben in den tod
Bonum est sperare Es ist gut
an unsern herrn zu hoffen
dan an die fursten Wann
die judisthen fursten legten
absolon zu auf dauidem
und lonten jm übel fur gut
Omnes gentes All diet umb
ringen mich Wann die juden
tetten jm also ob er ain haid
wäre Und wanten er möcht
in mit engeen Nu gesthach
das er in unsers herrn namen
von jm kom ¶ Deus spr ich
weissag und ich pin oder
ward an in gerichy Wann
ir ward vil erslagen und
die andern entrunne mit
sthanden Circumdantes umb
gebend umbgaben sy mich
in der menig und in des